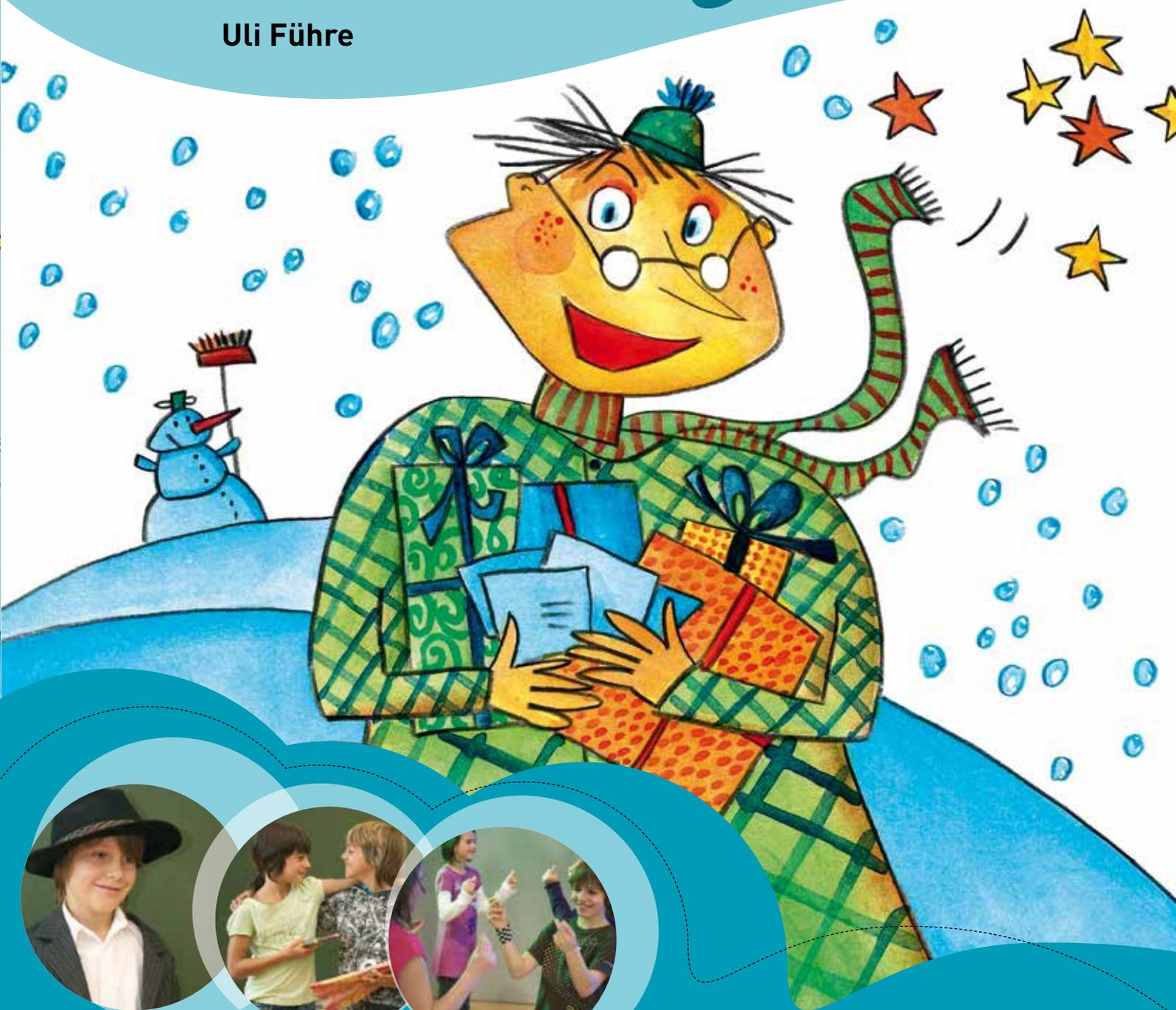


HELBLING
Mini-Musicals

Der Weihnachtsgast

Uli Führe



Ein Weihnachts-Musical
der besonderen Art
für 7- bis 11-Jährige

Helbling

Inhalt

Vorbemerkungen	4
Übersicht.....	8
Das Spiel.....	10
Die Lieder.....	20
Der Spieltext	22
Die Begleitstimmen: Stabspiele.....	27
Die Begleitstimmen: Klavier.....	34

Die Verwendung der maskulinen Formen ‚Schüler‘, ‚Lehrer‘ etc. schließt selbstverständlich Schülerinnen und Lehrerinnen mit ein.

Der Weihnachtsgast



Aufführungsdauer: ca. 20 Minuten

Darsteller

- Sprechrollen: Vater, Mutter, Dominik (Sohn), Yvonne (Tochter), Weihnachtsgast
- Gesangssolisten aus dem Chor: nach Belieben, sonst chorisch gesungen
- Chor: alle übrigen Mitwirkenden

Instrumente (nach Belieben)

Flöten, Stabspielinstrumente, Holzblock, Gitarre oder Klavier/Keyboard

Materialien

Kopiervorlagen:
Spieltext (S. 22–26), Stabspiel-Stimmen (S. 27–33), Klavierpartitur (S. 34–39)

CD (zusätzlich erforderlich): CD-ROMs
Gesamtaufnahme: CD-ROMs, MP3-Downloads Nr. 7–13

Kostüme

elegante Kleidung (Anzug, Sakko, ...) für den Weihnachtsgast

Requisiten

Tasche mit Briefen, Umschläge mit Namen der Empfänger (und Kindern) und 4 Päckchen:
CD, Kopie der Eintrittskarten für ein Musical, Eintrittskarten für ein Fußballspiel

Wohnzimmer (einrichtung): Getränkeskiste, 3 Stühle, 1 Tisch, Tischüberwurf, evtl. Bücher, Spielsachen, Kleidung, Weihnachtsdekoration

Inhalt

Wie so oft vor Weihnachten macht sich in der Familie Nervosität breit, es gibt Streit. Jeder beschuldigt den anderen in der fehlenden Weihnachtsstimmung Schuld zu sein. Ein geheimnisvoller Weihnachtsgast bringt heimlich Geschenke, die alle die gewünschten hat, und Briefe, in denen steht, was jeder dem anderen eigentlich sagen wollte. Die Überraschung ist groß und Versöhnung und Frieden sind gesichert.



Spielfläche und Bühnenbild

Für den *Weihnachtsgast* ist als Bühnenbild nur ein Wohnzimmernötig, das mit den hier vorgeschlagenen Ideen möglichst einfach und schnell zu realisieren ist: eine Getränkekiste und ein Tuch als Tischplatte, drei nebeneinandergestellte Stühle mit einem Beistühlwürfel. Die Vorschläge können beliebig ergänzt und umgestaltet werden, etwa mit Regalen, Büchern, Spielsachen, Blumen etc.

Erarbeitungshilfen

Einstieg

Erzählen Sie zunächst kurz den Inhalt des Musicals und stellen Sie die verschiedenen Rollen vor. Die Schüler lesen anschließend den Text mehrmals mit verteilten Rollen. Sprechen Sie an den passenden Stellen im Textablauf die Lieder in der Gesungenen Form vor (zusätzlich erhältliche CD Ⓛ Nr. 1–6).

Weitere Tipps zur Lied- und Theaterarbeit entnehmen Sie den Vorschlägen auf S. 6.

Begleitung

Sie können die Playback-CD oder zusätzliche erhältliche CD (Ⓛ Nr. 7–13) verwenden oder die Lieder selbst mit Klavier/Keyboard oder Gitarre begleiten. Begleitinstrumente und Stabspiele, die von einer Spielgruppe ausgeführt werden können, finden Sie auf den S. 27–33. Für eine Aufführung mit Klavier finden Sie die Noten auf S. 34–39. Die Flöten-Überstimme zur *Traummusik* ist als Ergänzung zum Klaviersatz auf S. 35.



Das Spiel



Der Chor ist im Halbkreis aufgestellt und bildet den Bühnenhintergrund. Auf der Spielfläche ist ein Wohnzimmer angedeutet (Vorschläge siehe S. 9). Die fünf Schauspieler warten hinter der Bühne auf ihre Solostellen.
Der Chor führt evtl. die Bewegungen zum Lied aus. Die Solisten treten bei ihrer Solostelle einen Schritt vor.

Streitlied Strophe 1 (Chor und Solisten) (Musik und lib.)

Text und Musik:
Uli Führe
© Helbling



Refrain

Dm Bb Dm

Kei - ner nimmt Rück - sicht! Ni - mer gibt Acht! Ni - der denkt doch nur an sich,

Bb C Solo 1 F Bb Bb

das bei Tag und Nacht. Ni - der lässt hier al - les lie - gen!—

Solo 2 F Solo 3 F Bb

Je - der gibt dem andern Schuld!— Je - der prä - sen - tiert hier Lü -

Bb Alle C Bb A sus4

gen!— Über - all, — ja ü - ber - all, — da fehlt — die Ge - duld!—

Alle: Keiner nimmt Rücksicht,
Niemand gibt Acht!
Jeder denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht.

Solo 1: Jeder lässt hier alles liegen!
Solo 2: Jeder gibt dem andern Schuld!
Solo 3: Jeder präsentiert hier Lügen!
Alle: Überall, ja überall,
da fehlt die Geduld!

2 Schritte vor
2 Schritte zurück
Arme vor der Brust kreuzen
Arme in einer fließenden
Bewegung nach unten führen

rechte Hand präsentierend
von links nach rechts führen

Vater, Mutter, Dominik und Yvonne kommen auf die Bühne. Sie sind geschäftig und gereizt. Dominik setzt sich auf die linke Seite der ‚Couch‘, der Vater stellt sich daneben. Yvonne setzt sich auf die rechte Seite der Couch. Die Mutter steht neben ihr. So kann Yvonne schnell zwischen Dialog 2 und Dialog 3 wechseln. Während Dialog 3 stellen sich Vater und Mutter seitlich vorne an der Bühne auf. So greifen die vier Dialoge an verschiedenen Schauplätzen ineinander. [Falls vorhanden, strahlen Sie die jeweils agierenden Mitspieler mit Scheinwerfern an. Alle anderen sind im Dunklen.]

Dialog 1: Vater–Dominik

Vater: ... Und jetzt räumst du deine Sachen auch hier weg. Wir müssen den Baum aufstellen.

Dominik: Immer ich! Yvonne räumt immer Sachen auch nie weg.

Vater: Du kommst sofort oder Weibchen geht für dich aus!

Dominik: Von dir lass ich mir schon lange nichts mehr sagen!

Vater: Noch ein Wort und ... *(er hebt drohend die Hand, beide erstarren.)*

Es folgt Dialog 2, währenddessen gehen Vater und Mutter an seine neue Position für Dialog 4) [Lichtwechsel]

Dialog 2: Mutter–Yvonne

Yvonne: ... Ich hab doch schon das Geschirr abgeräumt. Mach's doch selber!

Mutter: Gestern war es bei Angelika. Alles hab ich alleine gemacht.

Yvonne: Ich hab das Dreck mit. Dominik war Fußball spielen!

Mutter: Du setzt sofort den Christbaumschmuck aus dem Keller oder Weibchen geht für dich aus!

Yvonne: Das ist doch egal. Dominik bekommt doch eh immer mehr als

Mutter: ... *(sie wagt nicht zu antworten, sie hebt drohend die Hand, beide erstarren.)*

Während Yvonne sich ihrem Bruder zuwendet, geht die Mutter an ihre neue Position für Dialog 4) [Lichtwechsel]



Dialog 3: Dominik–Yvonne

Dominik: ... Du bist ja nur neidisch.

Yvonne: Halt deinen Mund!

Dominik: Du blöde Zicke!

Yvonne: Idiot! ...

[Lichtwechsel]

Dialog 4: Mutter–Vater

Mutter: ... Das wäre alles nicht passiert, wenn du schon gestern den Baum aufgestellt hättest.

Vater: Da hatten wir noch gar keine Zeit!

Mutter: Du verschiebst immer alles! Und so verdirbst du uns jedes Mal das Fest.

Vater: Ach so! Und jetzt bin ich wieder Schuld, nur weil du die Kinder nicht im Griff hast!

Schauspieler frieren in ihren Bewegungen ein.

[Licht wieder auf ganze Bühne richten.]

Der Chor führt die Bewegung zum Lied aus. Die Solisten treten jeweils vor und zeigen bei jedem „Du“ auf einen der anderen der vier Schauspieler in der Mitte.



Streitlied Strophen 2/3 (Chor und Solostimmen ad lib.)

Text und Musik:
Uli Führe
© Helbling



2
8 (Playback)

Refrain
Alle
Dm

Kei - ner nimmt Rück - sicht! Kei - ner gibt Acht. Je - der denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht. 2. Du willst im - mer wieder strei - ten!___

Solo 1
F

Solo 2
F

Solo 3
Bb

Du fängst je - des Mal doch an!___ Du machst im - mer Schwie - rig - kei -
ten!___ Schau auf dich, ja Schau auf dich, und fang bei dir mal an!___

Alle
Bb C Bb A sus4

2.

Alle: Keiner nimmt Rücksicht,
keiner gibt Acht!
Jeder denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht.

*2 Schritte vor
2 Schritte zurück
Hände vor der Brust kreuzen
Arme in einer fließenden
Bewegung nach unten führen*

Solo 1: Ich hab hier nicht angefangen!

Solo 2: Ich weiß gar nicht, worum's geht!

Solo 3: Ich werd dir gleich eine langen!

Alle: Schau auf dich, ja Schau auf dich
und fang bei dir mal an!

*rechte Hand präsentierend
von links nach rechts führen*

3.

Alle: Keiner nimmt Rücksicht,
keiner gibt Acht!
Jeder denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht.

wie oben

Solo 1: Ich hab hier nicht angefangen!

Solo 2: Ich weiß gar nicht, worum's geht!

Solo 3: Ich werd dir gleich eine langen!

Alle: Alles ist, ja alles ist
mit euch doch zu spät!

Die Lieder

Streitlied

und Musik von Uli Führe © Helbling 1, 2
7, 8 (Playback)

Refrain

Dm Bb

Kei-ner nimmt Rück - sicht! Kei-ner gibt Acht! Je - der denkt doch nur an sich,

Bb C Solo 1 F Bb

das bei Tag und Nacht. 1. Je - der lässt sich nicht lie - gen!___
2. Du willst im - mer mit der strei - ten!___
3. Ich habe hier nicht an - ge - fan - gen!___

Solo 2 Solo 3

F Bb Bb F Bb

Je - der gibt dem an - dern Schuld!___ Je - der prä - sen - tiert hier Lü -
Du fängst je - des Mal doch an!___ De - r nächst im - mer Schwie - rig - kei -
Ich weiß gar nicht, wo - rum's geht___ ge - he - re, werd dir gleich ei - ne lan -

Bb Alle Bb Bb Asus4

- gen!___ Ü - ber all,___ da fehlt___ die Ge - duld!___
- ten!___ Schau auf dich,___ schau auf dich___ und fang bei dir mal an!___
- gen!___ Al - les ist,___ ja al - les ist___ mit euch___ doch zu spät!___

Traummusik

Musik: Uli Führe © Helbling 3, 9, 12

C/Bb Bb C/Bb F/Bb C Bb/D C/E

Flöte/
Glockenspieler

Bb C/Bb

1. F/A Bb/G C 2. C Bb/C F

Versöhnungslied

Text und Musik: Uli Führe
© Helbling4, 5
10, 11 (Playback)

1. Es ist so leicht, ein bö - ses Wort zu sa - gen. Es ist so
schwer, „Ent - schul - di - gung“ zu sa - gen. Es ist so
leicht, den an - dern weg - zu - lassen. Es ist so

leicht, dem an - dern weh zu tun. es ist schön,
schwer, ein Stück zu - rück zu gehn. Du es ist schön,
schwer, dem an - dern nah zu sein. Und es ist schön,

wirk - lich wun - der - schön, bei dem an - de - ren Ar - men zu
wirk - lich wun - der - schön, dem an - de - ren Au - ß - ren zu
wirk - lich wun - der - schön, dem an - dern sei - ne Fe - ler zu ver -

1. C sus4 C sus4 2. C sus4 F 3. C sus4 F
ruhn, zu ruhn. 2. Es ist so schön zu seh'n. 3. Es ist so zeihn, ver - zeihn.

Friedenslied

Text und Musik: Uli Führe
© Helbling6
13 (Playback)

Refrain

In der Dun - kel - heit der Weih - nachts - zeit macht das Herz sich — weit.

In Licht lebt die an - dre Sicht für die Acht - sam - keit. *Fine*

Strophe

1. Daß ein Licht, das in dunk - ler Nacht uns die Hoff - nung schenkt,
2. Daß ein Zau - ber in die - ser Nacht vol - ler Zu - ver - sicht.

und die - se Hoff - nung, sie ist ei - ne Macht, die zum Frie - den lenkt.
Die Zu - ver - sicht wur - de uns ü - ber - bracht und sie ist uns Licht. *D.C.*

Der Spieltext

Szene A

Streitlied Strophe 1

- Alle:** Keiner nimmt Rücksicht,
keiner gibt Acht!
Jeder denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht.
- Solo 1:** Jeder lässt hier alles liegen!
- Solo 2:** Jeder gibt dem andern Schuld!
- Solo 3:** Jeder präsentiert hier Tügel!
- Alle:** Überall, ja überall da fehlt die Geduld!

Dialog 1: Vater–Dominik

- Vater:** ... Und jetzt räum doch deine Sachen endlich hier weg. Wir müssen den Baum aufstellen!
- Dominik:** Immer ich! Ich räum ihre Sachen auch nie weg.
- Vater:** Du komm sofort oder Weihnachten fällt für dich aus!
- Dominik:** Von dir laß ich mir schon lange nichts mehr sagen!
- Vater:** Mach in Weihnachten ...

Dialog 2: Mutter–Yvonne

- Yvonne:** Ich hab gestern schon das Geschirr abgeräumt. Mach's doch selbst!
- Mutter:** ... Wenn du bist doch bei Angelika. Alles hab ich alleine gemacht.
- Yvonne:** Ich hab das Brot geholt. Dominik war Fußball spielen!
- Mutter:** ... Du holst jetzt sofort den Christbaumschmuck aus dem Keller oder Weihnachten fällt auch für dich aus!
- Yvonne:** ... Ich bin doch mir egal. Dominik bekommt doch eh immer mehr als ich.
- Mutter:** ... Mach ein Wort und ...

Dialog 3: Dominik–Yvonne

- Dominik:** ... Du bist ja nur neidisch.
- Yvonne:** Halt deinen Mund!
- Dominik:** Du blöde Zicke!
- Yvonne:** Idiot! ...

Dialog 4: Mutter–Vater

- Mutter:** ... Das wäre alles nicht passiert, wenn du schon gestern den Baum aufgestellt hättest.
- Vater:** Da hatten wir noch gar keinen.
- Mutter:** Du verschiebst immer alles. Und so verdirst du uns jedes Mal das Fest.
- Vater:** Ach so! Und jetzt bin ich wieder so ... nur weil du die Kinder nicht im Griff hast!

Streitlied Strophen 2/3

- 2. Alle:** Keiner nimmt Rücksicht,
keiner gibt Acht!
Jeder denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht.
- Solo 1:** Du willst immer wieder streiten!
- Solo 2:** Du fängst jedes Mal doch an!
- Solo 3:** Du machst immer Schwereigkeiten!
- Alle:** Schau auf dich, ja, Schau auf dich,
und fang bei dir an!
- 3. Alle:** Keiner nimmt Rücksicht,
keiner gibt Acht!
Jeder denkt doch nur an sich,
das bei Tag und Nacht.
- Solo 1:** Ich bin hier nicht angefangen!
- Solo 2:** Ich bin hier nicht angefangen!
Worum geht es?
- Solo 3:** Ich werd dir gleich eine langen!
- Alle:** Alles in allem ist
es doch zu spät.



Friedenslied

Text und Musik: Uli Führe
© Helbling



Intro Refrain

Melodie (Flöte)

Sopranxylofon (c, d, e, f, g, a, c^{hoch})

Altxylofon (a, b, c^{hoch} - f^{niedrig})

Bassxylofon (c - d^{hoch})

F F Dm F F

In der Dun- kel- heit

wohl zur Weih- nachts- zeit macht das Licht sich weit.

F Bb C

In dem Licht lebt die an- dre Sicht für die Acht - sam - keit.

F F Gm C F

Fine

Strophe

1. Da ist ein Licht, das in dunk - ler Nacht uns die Hoff - nung schenkt,
 2. Da ist ein Zau - ber in die - ser Nacht vol - ler Zu - versicht.

Gm C F Bb Dm C

D.S. al Fine

und die - se Hoff - nung, sie ist ei - ne Mut - ter, die zum Frie - den lenkt.
 Die Zu - versicht wur - de uns ü - ber - holt und sie ist uns Licht.

Gm C Bb F C



Die Begleitstimmen: Klavier

Streitlied

Intro

Melodie

Klavier

Refrain

Kei-ner nimmt Rück - sicht! Kei-ner gibt Ju - der denkt doch nur an sich,

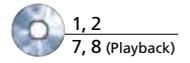
das bei Tag und Nacht.

1. Je - der lässt hier al - les lie - gen!—
 2. Du wusst' im - mer wie - der strei - ten!—
 3. Ich hab' hier nicht an - ge - fan - gen!—

Solo 1

der geht im an - dern Schuld!— Je - der prä - sen - tiert hier Lü -
 Ich hab' je - des Mal doch an!— Du machst im - mer Schwie - rig - kei -
 Ich hab' nicht, wo - rum's geht!— Ich werd' dir gleich ei - ne lan -

Solo 3



Alle

- gen!— Ü - ber-all, — ja ü - ber-all, — da fehlt — die Ge-
 - ten!— Schau auf dich, — ja schau auf dich — und fang bei d-
 - gen!— Al - les ist, — ja al - les ist — mit euch — do

Traummusik

Musik: Uli Führe © Helbling 3, 9, 12

Altflöte/
 Querflöte
 ad lib.

Klavier

Uli Führe

Der Weihnachtsgast

Ein Weihnachts-Musical der besonderen Art

Weihnachten steht vor der Tür. In der Familie macht sich Nervosität breit, es gibt Streit wegen der Festvorbereitungen. Kann es doch noch ein friedliches Weihnachtsfest geben? Ein überraschender Weihnachtsgast bringt Versöhnung und Frieden. Heimlich verteilt er Geschenke und Briefe, in denen steht, was jeder dem anderen eigentlich sagen wollte.

Aufführungsdauer: ca. 20 Minuten

Im Heft finden Sie:

- Vorbemerkungen mit allgemeinen Erarbeitungstipps
- Spieltext mit Regievorschlägen und Liedern
- Textblätter und Lieder
- Noten für Klavier/Keyboard, Stabspiel-Stimmen



Zusätzlich erhältlich:

CD mit allen Originalaufnahmen und Playbacks

ISMN M-50202-362-1

HI-S6590CD

Unter www.helbling.com finden Sie Hörproben als kostenlose MP3-Downloads.



Uli Führe

Schulmusiker, Lehraufträge in Stuttgart, Freiburg und Basel;
freier Kursleiter für Stimmbildung und Liedpädagogik;
Komponist zahlreicher Lieder; vielseitige Veröffentlichungen



→ www.helbling.com

ISBN 978-3-85061-643-0



9 783850 616430

Helbling

ISMN M-50202-357-7



9 790502 023577